

Die gefertigten BezirksrätInnen des Klubs der Volkspartei Liesing stellen gemäß der Wiener Stadtverfassung zur Sitzung der Liesinger Bezirksvertretung am 26. Juni 2025 folgenden

Antrag

auf Anbringung von „Pfandringen“ an Mistküberl

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, an Mistküberln bei stark frequentierten Orten wie z.B in der Nähe von Verkehrsknotenpunkten wie den S-Bahn-Stationen Atzgersdorf und Liesing sowie der U-Bahn-Station Alterlaa, aber auch an anderen geeigneten Orten wie z.B. öffentlichen Parkanlagen wie dem Stadtpark Atzgersdorf, geeignete Aufhängungen um Pfandflaschen getrennt vom restlichen Mist zu entsorgen. Insbesondere ein aufmontierter zusätzlicher Ring mit Einbuchtungen wie der sogenannte „Pfandring“ welcher in Graz eingesetzt wird, erscheint hier zielführend.

Begründung:

Jeder von uns hat bereits Menschen beim „Mistkübelstirln“ gesehen. Das sollte nicht sein müssen! Auch wenn das gewünschte Resultat (die korrekte Misttrennung) auch auf diesem Weg erreicht werden kann – humaner und menschenwürdiger ist das dänische System mit Pfandringen, die dann ein schnelles und gefahrloses Entnehmen der Pfandgebinde ermöglichen. Das Argument der Verdreckung / Zweckentfremdung des Pfandringes ist für jegliche Mülltrennung anwendbar und Dänemark zeigt, dass das System gut funktioniert. Ggf. könnte man aber diskutieren, wo Pfandringe am meisten Sinn machen (= wo die höchste Mülltrennbereitschaft ist).



Markus Fiala
Bezirksrat

Philipp Stadler-Simbürger
Klubobmann